

## **Gedanken zum Jahresausklang**

Mit dem folgenden Text wünschen wir Freien Wähler Ihnen, liebe Dossenheimer Bürgerinnen und Bürger, zum Jahresausklang die Kraft zu guten und kreativen Taten, zu innerer Ruhe und Klarheit, ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2017!

Der Text erschien unter der Überschrift „Warum Frau Merkel und Herr Gabriel Herrn Hotelling kennen sollten“ am 28. September 2016 in FOCUS MONEY, geschrieben von Chefredakteur Frank Pöpsel. Wir danken für seine Genehmigung zum Abdruck.

„Kennen Sie Harold Hotelling? Vermutlich nicht. Harold Hotelling ist ein 1973 verstorbener Ökonom und Statistiker, dessen einfaches Modell erklären kann, warum CDU und SPD derzeit jede Wahl verlieren und Links- und Rechtspopulisten davon profitieren.

Versetzen Sie sich hierzu gedanklich an einen schönen, 100 Meter langen, sonnigen Strand. Links und rechts wird der Strand durch einen Felsen begrenzt. Am Strand tummelt sich eine gleichmäßig verteilte Menge von Badenden. Merkel und Gabriel sind nicht mehr Kanzler und Vizekanzler, sondern zwei Eisverkäufer, die sich den Strand als ihr Einzugsgebiet teilen.

Selbstredend wollen die beiden möglichst viel Profit mit ihren Eisverkäufen machen, und einig, wie sie sind, teilen sie sich den Strand. Gabriel stellt seinen Eiswagen auf der linken Seite bei der Metermarke 25 auf, Merkel auf der rechten Seite bei der Metermarke 75. Da jeder Strandbesucher möglichst zu dem ihm am nächsten gelegenen Eisverkäufer geht, haben beide die gleichen Umsatzchancen.

Da kommt die Physikerin Merkel auf eine Idee: „Wenn ich meinen Eiswagen heimlich nach links bewege, müsste ich eigentlich mehr Kundschaft bekommen. Mehr Leute hätten es näher zu mir.“ Und tatsächlich: Nach ein paar Tagen ist die Schlange an Merkels rechtem Eiswagen länger als bei ihrem Konkurrenten auf der linken Strandseite.

Das bleibt auch Siggie nicht verborgen. Gabriel schiebt seinen Wagen jetzt auch etwas mehr in die Mitte. Doch siehe da: Je näher die Eisverkäufer zueinander rücken, desto mehr Kunden bleiben weg, die ihre Badelaken weiter am linken oder rechten Rand ausgebreitet haben. Denen wird der Weg in die Mitte zu weit, und sie verzichten auf den Eiskauf.

Als Erstes merkt das Sahra. Die Fraktionschefin der Linkspartei hat Volkswirtschaft studiert und kennt die Geschichte von Hotelling. Flugs stellt sie ihren Eiswagen dort auf, wo einstmals Siggie stand, und profitiert von neuen Kunden.

Dann kommt auch Frauke auf den Geschmack. Als promovierte Chemikerin kann sie gut rechnen und findet den optimalen Platz rechts von Angela M. Und während sich Merkel und Gabriel in der Mitte um die wenigen verbliebenen Kunden zanken, machen Sahra und Frauke ein Riesengeschäft.

Und was lernen wir daraus? Nach sieben Jahren großer Koalition ist es allein schon auf Grund des spieltheoretischen Modells von Hotelling logisch, dass Parteien am linken und rechten Rand reüssieren. Und ausgerechnet durch das Erstarken der AfD rückt die Republik bei der nächsten Wahl vermutlich nach links. Die SPD will nicht mehr mit der CDU zusammengehen, mit der AfD kann die CDU nicht koalieren, und mit der FDP reicht es nicht.

Rot-Rot-Grün auf Bundesebene mit der AfD als zweitgrößter Oppositionspartei? SPD-Kanzler Gabriel im Gespräch mit US-Präsident Donald Trump?

Oh Herr, lass Hirn regnen und nimm den Wählern die Regenschirme weg!“

*Aktuelle Themen finden Sie auch auf unserer Homepage: [www.freie-waehler-dossenheim.de](http://www.freie-waehler-dossenheim.de)*